

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 14 (1893)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Die schweiz. permanente Schulausstellung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gekrönt ist. Herr Lüthi findet, da die schweiz. Rekrutenprüfungen im Ausland grosse Anerkennung finden, wie sie es auch verdienen, dürfte seine Arbeit, die er für die Weltausstellung in Paris bestimmt hatte, leider aber dort auf die Seite geschafft worden sei, vervielfältigt werden mit den dazu notwendigen Erklärungen. Der Verfasser erklärt sich bereit, seine Arbeit zu diesem Zwecke bis auf die Gegenwart zu ergänzen. Herr Prof. Hunziker erklärt, er widersetze sich diesem Antrage nicht, während er die Ausstellung dieser Arbeit in Paris als unzweckmässig angesehen habe, weil dadurch einzelne Teile unseres Vaterlandes gewissermassen denunziert worden wären. Ebenso ist Herr Latour mit dem Antrag Lüthi vollkommen einverstanden. Herr Genoud schliesst sich den Ausführungen der Vorredner an, insbesondere empfiehlt er als Tauschmittel das Jahrbuch von Grob und die Rekrutenprüfungen von Lüthi.

Herr Balsiger fügt bei, es sollte noch eine besondere Summe ausgesetzt werden für Anschaffungen.

Herr Gebhard warnte davor, sich von der Weltausstellung und deren Nutzen Illusionen zu machen.

Zum Schlusse resümierte Herr Bundespräsident Schenk die gefallenen Voten und wünschte, dass für die vorgeschlagenen Arbeiten Devise eingereicht werden. Im übrigen macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass 1896 in Genf eine Landesausstellung stattfinden werde, auf welcher das schweiz. Schulwesen gebührend vertreten sein soll. Darauf möchten die Schulausstellungen sich vorsehen.

Herr Genoud wünscht, es möchte der Gedanke wieder aufgenommen werden, dass die Schulausstellungen sich in ihre Arbeit teilen. Herr Prof. Hunziker ist damit einverstanden, jedoch mit der Einschränkung, dass vorläufig nicht eine Gesamteilung ins Auge gefasst werde, woran das erste Mal das Projekt scheiterte, sondern nur einzelne Gebiete, wie Vaterlandskunde, Geographie und Bibliographie der Landeskunde. Herr Lüthi ist in diesem Sinne mit der Anregung einverstanden und ladet die Delegierten auf Nachmittag zu einer Konferenz in der Schulausstellung ein.

Diese Konferenz hat stattgefunden. Darüber das nächste Mal.

Die schweiz. permanente Schulausstellung

ist alle Wochentage geöffnet von 8—11 und 1—4 Uhr.